

23. März 2001

EVN-Fachforum zum Weltwassertag in Maria Enzersdorf

LR Sobotka: „Privatisierung war der richtige Schritt“

Die Spitzenposition Niederösterreichs bei der Wasserversorgung weltweit stellte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gestern im Rahmen des Internationalen Weltwassertages im EVN-Forum in Maria Enzersdorf klar. Die NÖSIWAG, das niederösterreichische Wasserversorgungsunternehmen mit 40-jähriger Tradition, versorge derzeit 450.000 Niederösterreicher mit Trinkwasser bester Qualität. Im Jahr 2000 wurden 500 Katastralgemeinden und mehr als 100 Sonderabnehmer (z.B. Industriebetriebe) mit ca. 24 Millionen Kubikmeter Wasser versorgt. „Die Privatisierung der NÖSIWAG – das Unternehmen wurde in den EVN-Konzern eingegliedert – war zweifellos der richtige Schritt. Dadurch sind viele Synergieeffekte möglich“, so Sobotka. Er kündigte eine Ausweitung der Dienstleistungen bei Planung und Bau von Wasserver- und -entsorgungsanlagen an. Den Gemeinden würden auch die Dienste von neu ausgebildeten Wassermeistern und Klärwärtern angeboten.

Die durch die neue Kooperation möglichen Synergieeffekte präziserte EVN-Generaldirektor Dr. Rudolf Gruber: Diese seien vor allem bei der Infrastruktur möglich geworden, etwa beim Verlegen von Rohren, bei der gemeinsamen Nutzung von Bauwerken, bei der Ablesung des Verbrauchs, bei der Störungsmeldung etc. Gruber kündigte auch internationale Vermarktungsaktivitäten der EVN mit Trinkwasser an.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at